

Präludium

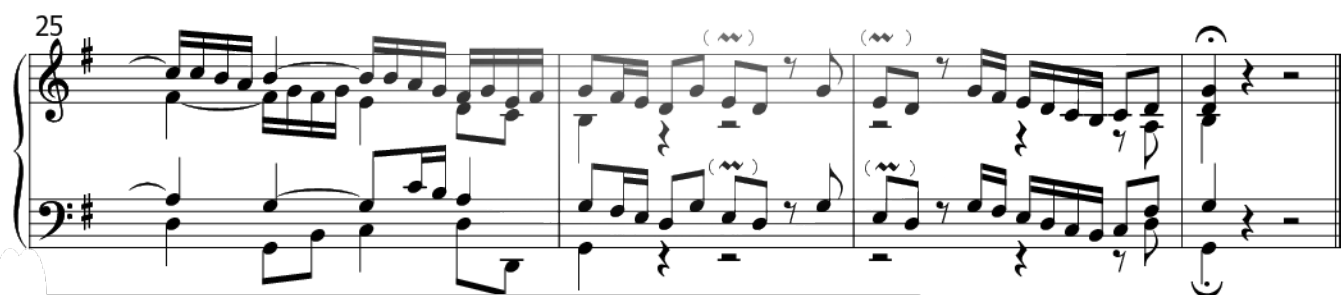
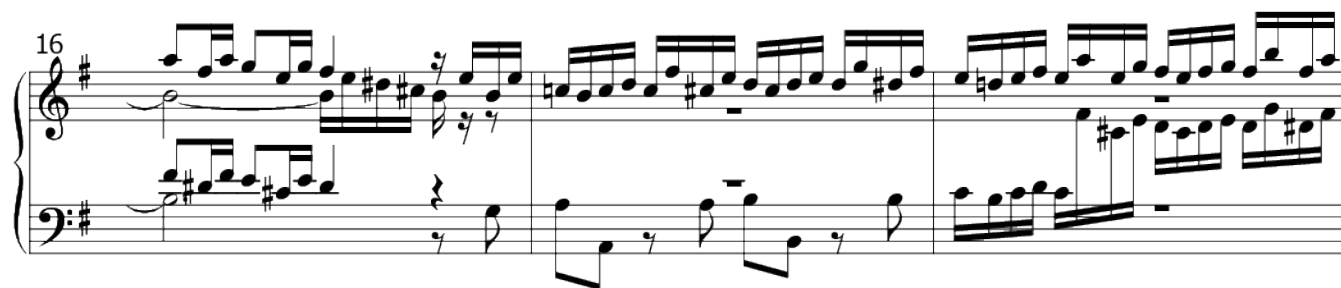
- im 8. Ton -

für Orgel

Carlmann Kolb
(1703-1765)



musicalion
klicken für mehr



Sollte die durch die Komposition der Schluss-Takte angedeutete Abwärtstendenz konsequent - d.h. bis in den Endakkord - weiterverfolgt werden (s. kleiner Noten-druck), könnte ein Pedalspiel im letzten Takt solche zusätzlich unterstreichen:



*) Das Original notiert im Alt wohl versehentlich ein "fis 1".

**) Trillerzeichen in Klammern sind Interpretationsvorschläge.

***) Der originale Alt notiert zusätzlich ein "a 1".

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Präludium \(im 8. Ton\) für Orgel](#)

Komponist: [Carlmann Kolb](#)

Epoche: Barock

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Orgelwerke

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Tasteninstrumente Solo

Instrumentierung: Orgel

Instrumentierung: Orgel = Org(1)

Kolbs Präludium ist seiner Sammlung >Certamen Aonium< (= Wetteifer unschuldiger Stimmen) entnommen, die sich an den 8 Kirchentönen ausrichtet und mit jeweils 3 Versetten und einer Conclusio zum Alternatimsingen und -spielen – wahrscheinlich bei Gestaltung des Magnificats während der liturgischen Vesper – gedacht war. Das Stück ist ganz dem süddeutsch-barocken Orgelstil verpflichtet, d.h. es kommt ohne Pedalgebrauch aus. Dieser beschränkt sich traditionsgemäß meist nur auf evtl. Orgelpunkte und Kadenzen. Wie das Pedal dennoch kurz einzusetzen wäre, bietet der Interpretationsvorschlag am Ende der Noten an. [JT]